

Seelsorgeraum

Pfarramt St. Anton, Neptunstrasse 70, Postfach, 8032 Zürich, 044 387 46 00, www.st-anton-zuerich.ch



Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinski, Jugendarbeit

Sakristan: Tomy Kandarappallil, 076 444 55 20
Foyer St. Anton: Toni Bekavac, 076 444 55 23
Diakonie: Mirella Sillari, 044 387 46 13
PZ Riesbach: Tonja Jünger

Leitungsassistentin: Monika Bieri
Sekretariat: Sonja Meier
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr
st.anton@zh.kath.ch

Gottesdienste in St. Anton

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation wissen wir bis zur Drucklegung noch nicht genau, ab wann wieder welche Veranstaltungen und in welchem Rahmen Gottesdienste durchgeführt werden können. Nach wie vor fehlt uns Planungssicherheit. Trotzdem können Sie in ganz kleinem Rahmen wieder an den Gottesdiensten teilnehmen:

Gottesdienste in der Krypta (Eingang nur rechts, beim Lift)

Jeweils maximal 5 Personen mit Anmeldung über das Sekretariat

Montag bis Samstag: 8.00 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Ende Mai werden wir vermutlich erfahren, wann wir wieder in etwas grösserem Rahmen Gottesdienste feiern können. Darauf sind wir in beiden Kirchen mit einem entsprechenden Hygiene- und Distanzkonzept vorbereitet.

SCHWEIZERISCHE BISCHOFSKONFERENZ – KOLLEKTE MEDIENSONNTAG

Am 23./24. Mai wird die Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien aufgenommen. Dieser Beitrag kommt u. a. auch den sprachregionalen katholischen Medienzentren wie kath.ch zugute.

Die SBK ruft dazu auf, Spenden in der Zeit der Coronavirus-Krise alternativ zu sammeln und direkt zu überweisen an den Mediensonntag der kath. Kirche, Raiffeisenbank Sense-Oberland, Dorfplatz 7, 1735 Giffers: Konokorrent Mediensonntag, IBAN CH34 8080 8002 9922 2163 9 (Vermerk: Mediensonntag 2020). Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Sa	16.5.	8.00	Fritz und Louise Wettstein-Burkhard
So	17.5.	9.30	Berta und Eduard Vogel-Ackermann
Sa	23.5.	8.00	Emilie Birchler-Etter
So	24.5.	9.30	Werner Kuster
Do	28.5.	8.00	Pfr. Alphons Vogler

BEICHTGELEGENHEIT

Beichte findet bis auf Weiteres nur auf telefonische Rücksprache hin statt, ist aber auf jeden Fall möglich. Wir danken für Ihr Verständnis.

WIE SIE MIT UNS IN KONTAKT BLEIBEN KÖNNEN

Gerne bleiben wir mit dem **Newsletter**, der etwa einmal pro Woche verschickt wird, sowie über die **Webseite** mit Ihnen in Kontakt. Wenn Sie den Newsletter noch nicht erhalten und Interesse daran haben, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat und geben Sie Ihre E-Mailadresse an. Wir freuen uns zudem, wenn Sie weiterhin unsere Webseiten st-anton-zuerich.ch und maria-kroenung.ch besuchen und sich dort über die neuesten Entwicklungen im Seelsorgeraum informieren.

Ausserdem macht sich Pfarrer Andreas Rellstab in seinem neu erstellten Blog Gedanken zur Situation in der Kirche, in unserem Bistum und in unserem Seelsorgeraum. Sie können dort direkt auf seine Anstösse und Einträge reagieren: rellstab.blog

Natürlich sind wir auch über Telefon weiterhin für Sie da. Melden Sie sich, wenn Sie ein Anliegen haben, bei dem wir weiterhelfen können.

Der **Religionsunterricht** wird vermutlich **erst nach dem 8. Juni** wieder aufgenommen werden können. Bis dahin erhalten die Kinder einmal pro Woche Unterrichtsmaterial nach Haus geschickt, die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich über WhatsApp-Chat mit Andreas Pinski auszutauschen. Für den Neustart des Religionsunterrichts sind wir vorbereitet, damit wir die Hygiene- und Distanzvorgaben einhalten können.

Das neue Schuljahr ist bis im Sommer 2021 geplant, aber wir fassen erst mal bis Ende 2020 ins Auge. Allerdings ist die ganze Planung bis auf Weiteres sehr ungewiss. Wir bleiben dran!

LEBENSMITTELSPENDEN FÜR VEREIN «INCONTRO» GEHEN WEITER...



Nicht nur in St. Anton und Maria Krönung fand der Aufruf nach Lebensmittelspenden der Aktion «Broken Bread» erfreu-

licherweise grossen Anklang. Jeden Freitag konnten bisher viele Säcke an Sr. Ariane und den Verein «Incontro» übergeben werden, die diese dann direkt an bedürftige Menschen in Zürich verteilen. In mehreren Medien wurde über die Arbeit des Vereins berichtet. Über die Webseite von Tele Züri können diese nachgeschaut werden.

Allen, die sich tatkräftig mit Lebensmittelspenden beteiligt haben und beteiligen, danken wir von Herzen. Da die Krise noch nicht vorbei ist und gerade die Menschen am Rande der Gesellschaft hart trifft, läuft die Sammelaktion weiter.

DISKUSSIONSRUNDEN

Liebe Pfarreiangehörige
Können oder sollen wir als Seelsorgeraum etwas aus der Corona-Krise lernen oder verändern oder werden wir sobald als möglich zum Courant normal zurückkehren? Ihre Meinung ist dazu gefragt. Daher möchte ich folgende drei Diskussionsrunden ins Leben rufen und hoffe auf rege Beteiligung:

Gruppe Kirche und Gesellschaft

Was sollte die Gesellschaft aus der Corona-Krise lernen? Was müsste sich verändern? Und was könnte der Beitrag der Kirche sein? Die Kirche ist kein Selbstzweck, sondern Teil der Gesellschaft. Darum: Wie können wir uns sinnvoller und effektiver in der Gesellschaft engagieren? Und wie können wir unseren Seniorinnen und Senioren beistehen, die momentan nur noch als «Risikogruppe» oder «neue Problem-Generation» bezeichnet werden und die, so fordern Politiker, gefälligst zu Hause bleiben sollen, damit alle anderen wieder in ihren Alltag zurückkehren können?

Gruppe Liturgie und Gemeinschaft

Wie sollen unsere (Sonntags-)Gottesdienste gestaltet sein, damit sie möglichst viele Menschen ansprechen und es ihnen erleichtern, aktiv teilzunehmen und Ermutigung für den Alltag mitzunehmen? Vielleicht können sich Eltern/Familien engagieren, die z. B. einmal pro Monat einen Gottesdienst mitgestalten. Vielleicht braucht es neue Formen von Gottesdiensten. Oder andere Gottesdienstzeiten. Welche Formen wären hilfreich, um die Gemeinschaft in den Pfarreien zu stärken, um möglichst vielen

St. Anton – Maria Krönung

Pfarramt Maria Krönung, Carl-Spitteler-Strasse 44, 8053 Zürich, 044 381 35 00, www.maria-kroenung.ch

Seelsorge: Dr. Andreas Rellstab, Pfarrer
Mike Qerkini, Vikar
Ante Jelavić, Pastoralassistent
Manuela Andolina, Pastoralassistentin
Andreas Pinsini, Jugendarbeit

Sakristantin: Patrizia Perilli
Hauswart: Peter Spitzer
Diakonie: Esther Wagner, 044 380 66 08

Sekretariat: Monika Seemann
Mo–Fr, 8.30–12.00 Uhr
maria.kroenung@zh.kath.ch

Menschen ein wenig Heimat zu bieten? Und wichtig: Wie können wir die «Hauskirche» verstärken? Sind Gottesdienstvorlagen (Vorlagen finden Sie über die Homepage des Liturgischen Institutes: www.liturgie.ch) Anreiz genug, um ab und zu im Familienkreis zu Hause Gottesdienst zu feiern?

Gruppe Pfarreaktivitäten und Diakonie

Welche von unseren Aktivitäten wurden in den letzten Wochen nicht vermisst? Diese müssten wir ja nicht wieder aufnehmen! Und welche fehlten in dieser Zeit tatsächlich? Diese würden wir fortführen, vielleicht jedoch in neuer Form. Und wie können wir uns aktiver für Bedürftige einsetzen? Welches sind die «Armen» in unseren Pfarreien? Einsame? Kranke? Flüchtlinge? Und wie können wir ihnen beistehen? Der Aspekt der gelebten Nächstenliebe kommt in unseren Planungen leider oft zu kurz, obwohl sich bei der aktuellen Aktion «Broken Bread» erfreulicherweise sehr viele beteiligt haben.



Wenn Sie Lust haben, in einer der Gruppen (oder auch in zweien oder allen dreien) mitzudiskutieren, so lassen Sie es mich wissen. Ich werde Sie dann, sobald wir uns wieder versammeln dürfen, einladen. Vielleicht können wir auch schon sofort über Videokonferenzen starten. Ich bin jedenfalls gespannt, was daraus wird! Gerne können Sie sich auch per E-Mail melden.

Andreas Rellstab

WAS STEHT IHR DA UND SCHAUT ZUM HIMMEL?

Vierzig Tage lang durften die Jünger und Jüngerinnen dem auferstandenen Jesus begegnen, immer wieder neu und anders. Die Himmelfahrt Christi beendet diese österliche Zeit. Die Jünger schau-

standen nicht loslassen zu müssen. Zwei Engel aber sagen ihnen deutlich: «Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?» Sofort spüren wir in diesem Moment die Spannung zwischen Himmel und Erde. Es ist gut zum Himmel emporschauen zu können, um so zu glauben, dass Jesus in den Himmel aufgefahren ist. Auch um zu glauben, dass ich selber eines Tages sterben werde und



nicht ewig hier bin. Und zu glauben, dass ich in Freude auf das himmlische Hochzeitsmahl, das mich erwartet und bei dem ich allen Menschen und Jesus, dem Auferstandenen, selber wieder begegnen darf, jetzt hier leben kann. Wer diese Vision und diesen Glauben nicht hat, kann nicht aus einer Tiefe heraus leben. Er erwartet nichts. Wir leben aber aus einer tiefen Erwartung.

Und doch: Mit dieser letzten Erwartung muss ich jetzt ganz auf die Erde und in die derzeitige Situation schauen. Ich muss ernst nehmen, wo ich jetzt stehe. Eine Verantwortung steht mir immer vor Augen: an meinem Arbeitsplatz, in meiner Familie, in meinem Umfeld, für die an den Rand Gedrängten, für Menschen in Not, für mich selber, ... Wenn ich einmal in der Woche für unsere Gemeinschaft koche, ist es nicht schlecht am Morgen früh zu beten und vom Himmel zu träumen, dann aber ist es notwendig einkaufen zu gehen, das Menü zu planen, die Kochzeit einzuteilen und rechtzeitig zu beginnen. So steht um 12.15 Uhr das möglicherweise gute Mittagessen auf dem Tisch. Wenn ich aber statt zu kochen nur vom Himmel träume, steht gar nichts auf dem Tisch und ich habe nicht getan, was ich tun sollte. Die Brüder werden hungrig bleiben und vielleicht leicht

oder schwer wütend werden. Es ist wesentlich, dass wir mit all unseren Kräften unsere Aufgaben so gut zu tun versuchen, wie es uns möglich ist. Selbst wenn ich etwa nicht besonders gut kochen kann, was ja wirklich so ist. Gleichzeitig darf und soll ich aber auch von einer Vollendung meines Lebens in der Wirklichkeit Gottes träumen dürfen. Wenn ich darum intensiv arbeite, mich ganz ein-

setze und **gleichzeitig** von dem träumen kann, was Gott mir und allen Menschen einmal in letzter Vollendung schenken wird, dann lebe ich die Mahnung der zwei Engel bei Christi Himmelfahrt. Ich bin gleichzeitig ganz auf Erden und ganz im Himmel. Meine Arbeitskraft und mein Genuss sind sozusagen vollkommen. Daran wünsche ich eine grosse Freude am Himmelfahrtstag und darüber hinaus.

Br Paul Zahner ofm

Gottesdienste Maria Krönung

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation wissen wir bis zur Drucklegung noch nicht genau, ab wann wieder welche Veranstaltungen und in welchem Rahmen Gottesdienste durchgeführt werden können. Nach wie vor fehlt uns Planungssicherheit. Trotzdem können Sie in ganz kleinem Rahmen wieder an den Gottesdiensten teilnehmen:

Gottesdienste in der Unterkirche:
Jeweils maximal 5 Personen mit Anmeldung über das Sekretariat
Montag und Dienstag: 11.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr
Sonntag: 11.00 Uhr

GEDÄCHTNISSE UND LEGATE

Do 27.5. 9.15 Ida u. Ernst
Stöckli-Diethelm